

sino AG | High End Brokerage

Quartalsbericht für den Zeitraum vom 01. Oktober
bis 31. Dezember 2009

Q1

sino

High End Brokerage

Quartalszahlen der sino AG 01. Oktober bis 31. Dezember 2009 (Q1)

	Vorjahresperiode		Veränderung
	01.10.09 – 31.12.09	01.10.08 – 31.12.08	
Allgemeine Kennzahlen			
Ausgeführte Orders	330.696	394.102	-16,09%
Durchschnittliche Orderhäufigkeit/Depot	549	637	-13,72%
Abgewickeltes Wertpapiervolumen (in Mio. Euro)	5.695	10.526	-45,90%
Depots per Quartalsende	602	619	-2,75%
Ergebniskennzahlen			
Netto-Erlöse (in Tausend Euro)	2.403	3.727	-35,53%
Verwaltungsaufwendungen + Abschreibungen (in Tausend Euro)	1.883	2.351	-19,91%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (in Tausend Euro)	520	1.376	-62,23%
Jahresüberschuss (in Tausend Euro)	349	924	-62,19%
Anzahl der Aktien	2.337.500	2.337.500	0
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,15	0,40	-62,05%
Finanzkennzahlen			
Eigenkapital (in Tausend Euro) auf den jeweiligen Stichtag	6.073	6.305	-3,68%
Eigenkapitalquote in Prozent auf den jeweiligen Stichtag	79,26%	73,96%	7,16%
Cost-Income-Ratio in Prozent*	78,37	63,08	24,23%

* Gesamte Verwaltungsaufwendungen/Nettoerlöse

Vorwort zum Bericht für den Zeitraum vom 01. Oktober bis 31. Dezember 2009

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Quartal des neuen Geschäftsjahres hat sich für die Branche und unser Unternehmen durchaus als Herausforderung dargestellt. Durch Börsenumsätze auf dem niedrigsten Niveau der letzten zehn Jahre und den damit verbundenen schwachen Tradezahlen sind unsere Erlöse aus dem Aktienhandel deutlich zurückgegangen. Zwar konnte der Rückgang der Tradezahlen durch einen Anstieg der Future-Orders gemildert werden, allerdings ist durch die margenschwachen Future-Orders der Erlös pro Trade insgesamt deutlich geringer als in der Vergangenheit. Wir werden deswegen unsere monatliche Berichterstattung erstmals für Januar 2010 um die Zahl der Future-Trades und die entsprechenden historischen Vergleichswerte erweitern.

Im Dezember haben wir gemeinsam mit Paul Hagen, Vorstandsmitglied unseres Kooperationspartners HSBC Trinkaus vereinbart, das Geschäft mit Heavy Tradern konsequent auszubauen und das Produkt- und Leistungsspektrum weiter zu verbessern. Die sino AG und HSBC Trinkaus sind entschlossen, mit Unterstützung unseres Beteiligungsunternehmens tick-TS AG, auch weiterhin das beste Paket für die aktivsten Trader in Deutschland anzubieten.

Insgesamt haben wir das erste Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 (01.10.2009–31.12.2009) mit einem Plus von 520.000 Euro vor Steuern beenden können – nach 1,38 Millionen Euro in einem sehr starken Vorjahresquartal. Der Nettoerlös von 2,4 Millionen Euro liegt damit zwar im ersten Quartal um 35,5 Prozent unter dem Vorjahreswert, aber wir bleiben mit einem Gewinn pro Aktie von 0,15 € (im Vorjahr 0,40 €) deutlich profitabel.

Die sino Aktie notierte am 30.12.2009 bei 10,20 Euro, leicht über dem Stand zum 30.09.2009. Trotz der wenig zufrieden stellenden Börsenumsätze wird die Attraktivität der Aktie (WKN 576550, XTP) von Analysten und Journalisten aber immer wieder bestätigt.

Auf unserer Hauptversammlung am 9. März 2010 werden wir für das abgelaufene Geschäftsjahr den Aktionären eine Dividende in Höhe des Vorjahres vorschlagen: 0,80 €. Ihre Einladung finden Sie auf unserer Webseite unter www.sino.de/IR

Mit einem herzlichen Gruß aus Düsseldorf!



Ingo Hillen
Vorstand sino AG



Matthias Hocke
Vorstand sino AG

Unternehmerische Herausforderungen gemeistert – Kooperation mit HSBC Trinkaus bestärkt

Der Markt

Zu Beginn des ersten Quartals, am 01. Oktober 2009, hat der DAX bereits eine erstaunliche Kletterpartie hinter sich. Seit März hat er rund 50 Prozent zugelegt. Aber der Markt verdankt den Aufschwung nur relativ wenigen Akteuren. Dennoch wird allgemein das Ende der Finanzkrise beschworen, und die Märkte streben weiter nach oben. Am 14. Oktober schließt der Dow Jones erstmals seit einem Jahr über 10.000 Punkten.

Die europäischen Indizes ziehen weiter an. Insgesamt sind die Umsätze im Oktober 2009 an allen deutschen Börsen aber um 56 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat. Die Tradezahlen der sino AG steigen dagegen in drei aufeinander folgenden Monaten. Diese Belebung des Geschäfts führt der Vorstand auch auf einige sehr aktive Trader zurück, die das Unternehmen Anfang des Quartals gewinnen kann.

Im November erleben die Börsen ein Hin und Her. Positive Konjunkturdaten und reichlich vorhandene Liquidität treiben den deutschen Leitindex auf 5.800 Punkte, bis die Kreditprobleme des Golfstaates Dubai am 26. November auch die europäischen Märkte auf Talfahrt schicken. Händler äußern Sorgen, dass ein Domino-Effekt eintritt und die Finanzkrise zurückkehrt. Zum Ultimo des Monats steht der DAX bei rund 5.600 Punkten.

Window-Dressing zum Jahresende

Schnell sind die Bären wieder auf dem Rückzug. Schon am 04. Dezember steht der deutsche Leitindex erneut bei 5.800 Punkten. Einige Tage später macht die marode Finanzlage Griechenlands Schlagzeilen. Nach einem kurzen Anstieg wird der DAX von neuem von schlechten Nachrichten belastet – diesmal aus Spanien. Eine Kursrallye bei den Finanztiteln bringt Mitte Dezember neuen Schwung, so dass der DAX den XETRA-Handel am 16. Dezember über der Marke von 5.900 Zählern beendet. Am 28. Dezember schließt der DAX erstmals seit 15 Monaten über der psychologisch wichtigen Marke von 6.000 Punkten. Börsianer sprechen jedoch angesichts der mageren Umsätze von »Window-Dressing« zum Jahresende.

Das Unternehmen

Um das selbst gewählte Serviceversprechen »High End Brokerage« auch in Zukunft souverän halten zu können, haben der Vorstand der sino AG und Paul Hagen, Mitglied des Vorstands von HSBC Trinkaus, am 21. Dezember gemeinsam bekräftigt, ihr Geschäft mit Heavy Tradern konsequent auszubauen und das Produkt- und Leistungsspektrum weiter zu verbessern.

Ein Element des erweiterten Produktspektrums wird im ersten Quartal 2010 das Angebot von Futures auf Edelmetalle und ausgewählte Rohstoffe sein. Mit dem Anschluss an die amerikanische Optionsbörse ISE, der größten amerikanischen Börse



Anzeige in TRADERS' 11/2009

für Aktien- und Indexoptionen, ebenfalls im ersten Quartal 2010 geplant, wird das Spektrum der handelbaren Instrumente zusätzlich erheblich ausgedehnt. Darüber hinaus zielt die sino AG mit der Bekräftigung ihrer erfolgreichen Kooperation auf die konsequente Verbesserung der Abwicklungsqualität für Heavy Trader. Schlichtweg »Maßstäbe setzen« soll der umfassende Service der sino AG für die anspruchsvollsten Kunden in Deutschland auch weiterhin. Schon bisher ist es dem Unternehmen gelungen, seine Kundenbasis auch im gegenwärtig besonders anspruchsvollen Marktumfeld fast stabil zu halten – trotz regelmäßiger Schließungen inaktiver Konten. Zum 31.12.2009 betreute die sino AG nach Schließung inaktiver Depots 602 Depotkunden – 2,7 Prozent weniger als ein Jahr zuvor.

Die Geschäftsentwicklung

Seit 23. Oktober bietet die sino AG als erster Broker in Deutschland Heavy Tradern den Handel über die pan-europäische Handelsplattform CHI-X Europe an. Damit ist der Handel in mehr als 1.000 Gattungen über 20 Indizes und 14 europäische Aktienmärkte möglich. Dank modernster Technologie werden bei günstigen Konditionen beste Routingzeiten und schnellste Orderausführungen erzielt.

Trotz Rückgang der Umsätze an allen deutschen Börsen um 56 Prozent steigen die Tradezahlen der sino AG zu Beginn des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2009/2010 im Oktober 2009 zum dritten Mal in Folge: 127.070 Orders werden abgewickelt.

Im November 2009 handeln die Kunden des Unternehmens allein mehr als 100.000 EUREX Kontrakte – der zweithöchste Wert seit Oktober 2008. Diese hohe Zahl von Future-Orders bringt allerdings einen überproportionalen Rückgang der Erlöse im Verhältnis zu den Tradezahlen mit sich. Insgesamt wurden 124.003 Orders ausgeführt – 2,4 Prozent weniger als im Vormonat.

Im Dezember ist ein Orderrückgang von 38,9 Prozent gegenüber dem Vormonat zu verzeichnen. Bis zum Ende des Monats werden lediglich 79.623 Orders ausgeführt. Insgesamt wickelt die sino AG vom 01.10 – 31.12.2009 im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 331.000 Trades ab. Das ist ein Rückgang von 16,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Mobile Trading bei der sino AG

Noch im Dezember eröffnet die sino AG das mobile Trading für Smartphones wie BlackBerry, iPhone, Nokia, Samsung oder andere Endgeräte mit diesen Betriebssystemen. Durch die neue Applikation sino X2GO können Kunden, nicht nur individuelle Kurslisten mit Realtime-Pushkursen beobachten, sondern auch unterwegs handeln.

Die Börsenumsätze im gesamten abgelaufenen Quartal müssen als enttäuschend bezeichnet werden. Am Ende steht der Dow auf dem gleichen Niveau wie 1999. Einige Börsen-Gurus sprechen unter dem Eindruck des letzten Jahres sogar von einer »verlorenen Dekade« (SPIEGEL Online). Im Ausblick auf den Beginn der neuen Dekade wird allerdings eine deutlich steigende Volatilität an den Börsen erwartet, die bisher oft mit höheren Orderaktivitäten der Heavy Trader einhergegangen ist. Von dieser Entwicklung würde die sino AG erfahrungsgemäß überproportional profitieren.

Gewinn- und Verlustrechnung

	01.10.09 -31.12.09	01.10.08 -31.12.08
Zinserträge	2.664,17	35.027,21
Zinsaufwand	-	21,79
Zinsüberschuss	2.664,17	35.005,42
Laufende Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	-	-
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverz. Wertpapieren	-	-
Provisionserträge	2.204.269,88	3.499.986,15
Sonstige betriebliche Erträge	195.948,54	192.234,54
Verwaltungsaufwendungen	1.743.830,70	2.135.816,53
Abschreibungen	67.983,73	69.722,73
Sonstige betriebliche Aufwendungen	71.297,45	145.714,62
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Forderungen u. bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	519.770,71	1.375.972,23
Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern	170.438,95	452.084,58
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-	-
Jahresüberschuss	349.331,76	923.887,65
Cashflow	01.10.09 -31.12.09	01.10.08 -31.12.08
Bilanzgewinn/Jahresüberschuss	349.331,76	923.887,65
+/-Veränderung der Rücklagen	-	-
+ Abschreibungen	67.983,73	69.722,73
= Cashflow im engeren Sinne	417.315,49	993.610,38
Jahresüberschuss	349.331,76	923.887,65
- Gewinnvortrag	-	-
+ Erhöhung der Rücklagen	-	-
- Auflösung der Rücklagen	-	-
+ Abschreibungen	67.983,73	69.722,73
+ AO Aufwand/betriebs- und periodenfremder Aufwand	24.247,65	30.421,41
- AO Ertrag/betriebs- und periodenfremder Ertrag	58.851,26	58.026,95
= Cashflow im weiteren Sinne	382.711,88	966.004,84

Bilanz

	01.10.09 -31.12.09	01.10.08 -31.12.08
AKTIVA		
Barreserve	5.053,55	5.513,48
Forderungen an Kreditinstitute	4.063.145,24	4.477.191,13
Forderungen an Kunden	318.893,94	329.721,38
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	581.427,45	551.170,56
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.255.583,57	552.501,70
Immaterielle Anlagewerte	130.888,79	198.239,88
Sachanlagen	651.812,29	749.156,40
Sonstige Vermögensgegenstände	532.234,61	1.448.482,54
Rechnungsabgrenzungsposten	122.886,79	211.867,71
Sonstige Aktiva	-	-
Summe Aktiva	7.661.926,23	8.523.844,78
PASSIVA		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	92.962,31	55.292,91
Sonstige Verbindlichkeiten	265.899,10	202.864,75
Rechnungsabgrenzungsposten	6.806,73	8.100,00
Rückstellungen	1.223.453,45	1.952.993,12
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.337.500,00	2.337.500,00
Kapitalrücklage	34.375,00	34.375,00
Gewinnrücklagen	-	-
Gesetzliche Rücklagen	199.375,00	199.375,00
Andere Gewinnrücklagen	2.897,99	2.897,99
Gewinnvortrag	3.149.324,85	2.806.558,36
Jahresüberschuss	349.331,76	923.887,65
Summe Passiva	7.661.926,23	8.523.844,78

